



Zi-Praxis-Panel

Zentrale Ergebnisse aus der Befragung 2020
zu den Berichtsjahren 2016 bis 2019

Vorabinformation zum Jahresbericht 2020

Markus Leibner
Jessica Oettel
Dr. Michael Zschille

Berlin, November 2021

Impressum

Herausgeber

Zentralinstitut für die kassenärztliche
Versorgung in Deutschland
Salzufer 8
10587 Berlin
Tel. (030) 4005 2450
E-Mail: zi@zi.de

Vorstand

Dr. rer. pol. Dominik Graf von Stillfried (Vorsitzender)
Thomas Czihal (stellv. Vorsitzender)

Kuratorium

Dr. med. Annette Rommel (Vorsitzende)
Mark Barjenbruch (stellv. Vorsitzender)

Projektteam

Markus Leibner (Fachbereichsleitung)
Julia Folle
Stefan Gensler
Agnieszka Gierga
Mirko Meschenmoser
Jessica Oettel
Rebecca Wolf
Dr. oec. Michael Zschille (Projektleitung)

Zi-Treuhandstelle

Markus Becker
Nela Reinert

Die Urheberrechte an allen Inhalten dieser Publikation liegen beim Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi). Der Nachdruck von Textteilen, Tabellen, Abbildungen und Diagrammen ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Zi zulässig. Bei Interesse richten Sie bitte eine E-Mail an zi@zi.de.

Es handelt sich bei diesem Dokument um eine Vorabinformation zu den Ergebnissen der Erhebungswelle 2020 des Zi-Praxis-Panels. Alle Ergebnisse sind vorbehaltlich eventueller Änderungen.

Hinweis zu Schreibweisen: Wir bitten um Verständnis dafür, dass der besseren Lesbarkeit willen die männliche Form verwendet wird. Selbstverständlich beziehen sich sämtliche Aussagen gleichermaßen auf alle Geschlechter.

1 Zi-Praxis-Panel

Seit dem Jahr 2010 erhebt das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) im Rahmen des Zi-Praxis-Panels jährlich Daten zur Wirtschaftssituation (Kosten, Einnahmen und Jahresüberschuss) in den Praxen von Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten. Diese Daten beruhen auf Angaben, die in der überwiegenden Zahl der Fälle von den Steuerberatern der Teilnehmer testiert sind. Zudem beleuchtet das Zi-Praxis-Panel die Rahmenbedingungen in den Praxen, wie zum Beispiel die Patientenzahl, die Arbeitszeiten und die Personalausstattung. Die Ergebnisse der Befragungen werden in Jahresberichten veröffentlicht.

Das Zi wird getragen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) und durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Mit dem Zi-Praxis-Panel schaffen KVen und KBV somit Transparenz über die wirtschaftliche Lage der Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Zudem sind die erhobenen Daten Grundlage für wissenschaftliche Analysen des Zi und des wissenschaftlichen Beirats des Zi-Praxis-Panels sowie für Analysen des Instituts des Bewertungsausschusses im Rahmen der Weiterentwicklung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs (EBM) im Auftrag des Bewertungsausschusses.

Die vorliegenden Ergebnisse beruhen auf der Befragung des Jahres 2020 und beziehen sich auf die Berichtsjahre 2016 bis 2019. An der Erhebung 2020 nahmen 5.132 Praxen teil. In der hier beschriebenen Längsschnittanalyse wurden die Angaben

von 4.020 Praxen berücksichtigt, die für alle vier Jahre über vollständige Finanzangaben verfügen.

Die abschließenden Ergebnisse zur Erhebungswelle 2020 werden zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen des Jahresberichts zur Erhebungswelle 2020 veröffentlicht.

2 Zentrale Ergebnisse

Nach einer vergleichsweise schwachen wirtschaftlichen Entwicklung in den Praxen in den Jahren 2017 und 2018 kann für 2019 von einer leichten Erholung gesprochen werden. Die wirtschaftliche Lage in den Praxen hat sich zwischen den Jahren 2016 und 2019 insgesamt leicht verbessert. Sowohl nominal als auch unter Berücksichtigung der Verbraucherpreise war eine leichte Zunahme der Jahresüberschüsse zu verzeichnen. Allerdings wuchsen die Gesamtaufwendungen sowohl jährlich als auch über den gesamten Zeitraum hinweg stärker als die Gesamteinnahmen.

1. Die Jahresüberschüsse je Praxisinhaber (Gesamteinnahmen minus Gesamtaufwendungen) stiegen unter Berücksichtigung der Inflationsrate zwischen den Jahren 2016 bis 2019 um 3,8%. Die reale Verbesserung der Überschussituation erfolgte vor allem im Jahr 2019 (+1,8% gegenüber dem Vorjahr), aber auch in 2017 (+1,6%). In 2018 fiel sie mit +0,4% deutlich moderater aus. Im Jahr 2019 lag der Jahresüberschuss durchschnittlich bei rund 173.600 Euro je Praxisinhaber (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2016 bis 2019						
Gesamt	2016	2017	2018	2019	2019 zu 2016	durchschn. je Jahr
Gesamteinnahmen	303,7	313,9	325,1	338,0		
Veränderung (in Tsd. €)		10,2	11,2	12,9	34,3	11,4
Veränderung (in %)		3,4%	3,6%	4,0%	11,3%	3,6%
Gesamtaufwendungen	144,1	149,4	157,0	164,3		
Veränderung (in Tsd. €)		5,3	7,6	7,3	20,2	6,7
Veränderung (in %)		3,7%	5,1%	4,7%	14,0%	4,5%
Jahresüberschuss	159,5	164,5	168,1	173,6		
Veränderung (in Tsd. €)		4,9	3,6	5,5	14,1	4,7
nominale Veränderung (in %)		3,1%	2,2%	3,3%	8,8%	2,9%
Verbraucherpreisindex	100,0	101,5	103,3	104,8	4,8	1,6
reale Veränderung (in %)		1,6%	0,4%	1,8%	3,8%	1,3%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte. „Tsd.“ steht für „Tausend“. Die Berechnung der Veränderungsdaten erfolgte auf Basis ungerundeter Werte. Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsdaten zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020, Statistisches Bundesamt (Destatis) (2021), eigene Berechnungen.

Tabelle 2 Aufwendungen nach Art in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2016 bis 2019						
Gesamt	2016	2017	2018	2019	2019 zu 2016	Veränderung pro Jahr
Gesamtaufwendungen	144,1	149,4	157,0	164,3		
		5,3	7,6	7,3	20,2	6,7
		3,7%	5,1%	4,7%	14,0%	4,5%
Personal	74,2	79,0	84,7	90,4		
Anteil an Gesamtaufwendungen	51,5%	52,9%	53,9%	55,0%		
Veränderung (in Tsd. €)		4,8	5,7	5,7	16,2	5,4
Veränderung (in %)		6,5%	7,3%	6,7%	21,9%	6,8%
Material und Labor	7,7	8,1	8,2	8,6		
Anteil an Gesamtaufwendungen	5,3%	5,4%	5,2%	5,2%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,4	0,1	0,4	0,9	0,3
Veränderung (in %)		5,9%	1,4%	4,5%	12,2%	3,9%
Miete einschl. NK für Praxisräume	17,8	17,9	18,3	18,7		
Anteil an Gesamtaufwendungen	12,3%	12,0%	11,6%	11,4%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,1	0,3	0,4	0,9	0,3
Veränderung (in %)		0,8%	1,9%	2,3%	5,0%	1,7%
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	6,1	5,6	5,8	5,8		
Anteil an Gesamtaufwendungen	4,2%	3,8%	3,7%	3,5%		
Veränderung (in Tsd. €)		-0,4	0,2	0,0	-0,3	-0,1
Veränderung (in %)		-7,4%	3,4%	-0,6%	-4,7%	-1,6%
Abschreibungen	10,3	9,8	9,7	9,4		
Anteil an Gesamtaufwendungen	7,1%	6,5%	6,2%	5,7%		
Veränderung (in Tsd. €)		-0,5	0,0	-0,3	-0,9	-0,3
Veränderung (in %)		-5,0%	-0,1%	-3,5%	-8,4%	-2,9%
Leasing und Miete von Geräten	1,7	1,5	1,5	1,6		
Anteil an Gesamtaufwendungen	1,2%	1,0%	1,0%	1,0%		
Veränderung (in Tsd. €)		-0,2	0,0	0,1	-0,1	0,0
Veränderung (in %)		-9,2%	-1,5%	4,1%	-6,8%	-2,3%
Fremdkapitalzinsen	1,8	1,6	1,4	1,3		
Anteil an Gesamtaufwendungen	1,3%	1,1%	0,9%	0,8%		
Veränderung (in Tsd. €)		-0,2	-0,1	-0,2	-0,5	-0,2
Veränderung (in %)		-12,9%	-7,8%	-11,2%	-28,7%	-10,7%
Wartung und Instandhaltung	3,5	3,9	4,4	5,0		
Anteil an Gesamtaufwendungen	2,4%	2,6%	2,8%	3,0%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,4	0,5	0,5	1,5	0,5
Veränderung (in %)		12,4%	13,4%	12,2%	43,0%	12,7%
Nutzung externer Infrastruktur	1,2	1,3	1,3	1,4		
Anteil an Gesamtaufwendungen	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
Veränderung (in %)		6,3%	0,7%	7,6%	15,2%	4,8%

darunter für ...

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte. „Tsd.“ steht für „Tausend“. Die Berechnung der Veränderungsdaten erfolgte auf Basis ungerundeter Werte. Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsdaten zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020

2. Die Gesamtaufwendungen je Praxisinhaber nahmen zwischen den Jahren 2016 und 2019 um 14,0% zu. Der Anstieg überschritt sichtbar die Entwicklung der Verbraucherpreise, die im gleichen Zeitraum im Bundesdurchschnitt

um 4,8% zunahm. Besonders stark war der Anstieg der Aufwendungen mit 5,1% gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2018. Im Durchschnitt betrug der Anstieg 4,5% jährlich (vgl. Tabelle 1, Seite 3).

Tabelle 3 Einnahmen nach Art in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2016 bis 2019

Gesamt	2016	2017	2018	2019	2019 zu 2016	durchschn. je Jahr
Gesamteinnahmen	303,7	313,9	325,1	338,0		
		10,2	11,2	12,9	34,3	11,4
		3,4%	3,6%	4,0%	11,3%	3,6%
GKV	233,2	242,2	251,3	260,2		
Anteil an Gesamteinnahmen	76,8%	77,2%	77,3%	77,0%		
Veränderung (in Tsd. €)		9,1	9,0	9,0	27,1	9,0
Veränderung (in %)		3,9%	3,7%	3,6%	11,6%	3,7%
Privat	56,8	57,6	58,6	61,7		
Anteil an Gesamteinnahmen	18,7%	18,3%	18,0%	18,2%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,8	1,0	3,1	4,9	1,6
Veränderung (in %)		1,4%	1,8%	5,2%	8,6%	2,8%
BG/Unfall	2,0	2,0	2,2	2,3		
Anteil an Gesamteinnahmen	0,7%	0,6%	0,7%	0,7%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,0	0,1	0,1	0,2	0,1
Veränderung (in %)		0,3%	7,1%	3,6%	11,3%	3,6%
Sonstige	11,7	12,0	13,0	13,8		
Anteil an Gesamteinnahmen	3,8%	3,8%	4,0%	4,1%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,3	1,0	0,8	2,1	0,7
Veränderung (in %)		3,0%	8,5%	5,8%	18,2%	5,7%

davon aus ...

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte. „Tsd.“ steht für „Tausend“. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis ungerundeter Werte. Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

- Die Gesamteinnahmen je Praxisinhaber stiegen durchschnittlich nur um 3,6% je Jahr. Im Vergleich von 2019 zu 2016 betrug der Anstieg 11,3% bzw. rund 34.300 Euro. Die Verbesserung der Einnahmensituation zwischen den Jahren 2018 und 2019 war mit 4,0% überdurchschnittlich (vgl. Tabelle 1, Seite 1).
- Die Aufwendungen für Personal verzeichneten im Beobachtungszeitraum mit einer Zunahme um 16.200 Euro bzw. 21,9% je Praxisinhaber den stärksten absoluten Anstieg aller Ausgabenkategorien (vgl. Tabelle 2, Seite 4). Der durchschnittliche jährliche Anstieg der Personalaufwendungen betrug 6,8% pro Jahr und lag damit deutlich über der durchschnittlichen Steigerung der Gesamtaufwendungen von 4,5% pro Jahr. Die Aufwendungen für Miete stiegen zwischen 2016 und 2019 um jährlich durchschnittlich 1,7% und der Anstieg wurde dabei zunehmend stärker. Während die Mietaufwendungen 2017 noch unter 1% im Jahr stiegen, waren es 2018 und 2019 1,9 bzw. 2,3%. Damit kann die Kostenmehrbelastung der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten zu großen Teilen auf den Faktor Personalaufwand und zunehmend auf Mietaufwendungen zurückgeführt werden.
- Auf der Einnahmenseite hat die Bedeutung der GKV-Einnahmen für die wirtschaftliche Lage über den Zeitraum von 2016 bis 2019 weiter zugenommen: Die Einnahmen aus kassenärztlicher Tätigkeit stiegen über den Beobachtungszeitraum überdurchschnittlich stark (+11,6%), während die Zuwachsrate bei den Privateinnahmen mit 8,6% unter dem Durchschnitt lag (vgl. Tabelle 3). Hierbei werden als GKV-Einnahmen sowohl über KVen abgerechnete kollektivvertragliche Leistungen als auch selektivvertragliche Leistungen abgebildet.
- In Gemeinschaftspraxen lagen die Jahresüberschüsse je Praxisinhaber im Jahr 2019 mit rund 206.200 Euro fast 30% über denen der Einzelpraxen (rund 159.500 Euro). Während das Wachstum der Jahresüberschüsse gegenüber dem Vorjahr in beiden Praxistypen im Jahr 2017 noch gleich hoch war (3,1%), waren die Gewinnzuwächse in den Jahren 2018 und 2019 in Einzelpraxen höher als in Gemeinschaftspraxen (vgl. Tabelle 4, Seite 6).
- Die hier dargestellten Gesamteinnahmen je Praxisinhaber sind nicht mit dem Einkommen der Ärzte und Psychotherapeuten zu verwechseln. Das „Nettoeinkommen“ der Ärzte und

Tabelle 4 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in Einzel- und Gemeinschaftspraxen in den Jahren 2016 bis 2019							
Einzelpraxen	2016	2017	2018	2019	2019 zu 2016	durchschn. je Jahr	
Gesamteinnahmen	275,6	284,4	294,2	305,6			
Veränderung (in Tsd. €)		8,8	9,9	11,4	30,1	10,0	
Veränderung (in %)		3,2%	3,5%	3,9%	10,9%	3,5%	
darunter aus ...	GKV-Praxis	215,7	223,5	231,9	241,2		
	Veränderung (in Tsd. €)		7,9	8,4	9,3	25,5	8,5
	Veränderung (in %)		3,6%	3,7%	4,0%	11,8%	3,8%
Gesamtaufwendungen	129,9	134,2	140,4	146,1			
Veränderung (in Tsd. €)		4,3	6,2	5,7	16,2	5,4	
Veränderung (in %)		3,3%	4,6%	4,1%	12,5%	4,0%	
Jahresüberschuss	145,6	150,2	153,8	159,5			
Veränderung (in Tsd. €)		4,5	3,7	5,7	13,9	4,6	
Veränderung (in %)		3,1%	2,4%	3,7%	9,5%	3,1%	
Gemeinschaftspraxen	2016	2017	2018	2019	2019 zu 2016	durchschn. je Jahr	
Gesamteinnahmen	368,3	381,8	396,3	412,6			
Veränderung (in Tsd. €)		13,5	14,5	16,3	44,4	14,8	
Veränderung (in %)		3,7%	3,8%	4,1%	12,0%	3,9%	
darunter aus ...	GKV-Praxis	273,5	285,3	296,0	304,2		
	Veränderung (in Tsd. €)		11,8	10,7	8,2	30,7	10,2
	Veränderung (in %)		4,3%	3,7%	2,8%	11,2%	3,6%
Gesamtaufwendungen	176,7	184,3	195,3	206,4			
Veränderung (in Tsd. €)		7,6	11,0	11,1	29,7	9,9	
Veränderung (in %)		4,3%	6,0%	5,7%	16,8%	5,3%	
Jahresüberschuss	191,5	197,4	201,0	206,2			
Veränderung (in Tsd. €)		5,9	3,5	5,2	14,7	4,9	
Veränderung (in %)		3,1%	1,8%	2,6%	7,7%	2,5%	

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte. „Tsd.“ steht für „Tausend“. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis ungerundeter Werte. Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2020.

Psychotherapeuten ergibt sich erst nach Abzug von Steuern, Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zu Versorgungswerken und ggf. weitere Vorsorgeaufwendungen. Eine Beispielrechnung (vgl. Tabelle 5) verdeutlicht, wie hoch im Jahr 2019 das verfügbare Nettoeinkommen eines Praxisinhabers ausfällt, der mit 173.617 Euro genau den durchschnittlichen Jahresüberschuss bzw. einen Überschuss in Höhe des Medians (151.965 Euro) erzielt. Werden vom Jahresüberschuss die Beiträge zur ärztlichen Altersvorsorge, zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Einkommenssteuer abgezogen, verbleibt ein Nettoeinkommen in Höhe von 85.664 bzw. 75.456 Euro im Jahr 2019. Dies entspricht einem monatlich verfügbaren Einkommen in Höhe von 7.139 bzw. 6.288 Euro. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Arbeitszeiten der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeu-

Tabelle 5 Beispielrechnung – Jahresüberschuss und Nettoeinkommen je Inhaber im Jahr 2019 (Mittelwert und Median)		
	Mittelwert	Median
Jahresüberschuss	€ 173.617	€ 151.965
- Ärztliche Altersvorsorge*	€ 24.306	€ 21.275
- Kranken- und Pflegeversicherung**	€ 9.801	€ 9.801
- Einkommensteuer***	€ 53.845	€ 45.433
Verfügbares Nettoeinkommen im Jahr	€ 85.664	€ 75.456
Monatlich verfügbares Nettoeinkommen	€ 7.139	€ 6.288
Nettostundensatz****	€ 40	€ 36

Hinweis:
* Allgemeine Versorgungsabgabe eines voll zahlenden Mitglieds; 14% bzw. Höchstbeitrag 25.794 Euro/Jahr; vgl. Ärzteversicherung Niedersachsen (2019), Seite 4.
** Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherung als freiwillig gesetzlich Versicherter (kinderlos).
*** Steuerklasse 1, abzugsfähige Vorsorgeaufwendungen von 86% der Versorgungsbeiträge plus Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge (inkl. Solidaritätszuschlag).
**** Bei 46 Arbeitswochen pro Jahr und einer Wochenarbeitszeit von 46 Stunden.
Quelle: Eigene Berechnung basierend auf Zi-Praxis-Panel 2020.

ten im Jahr 2019 ergibt sich daraus ein Nettostundensatz von 40 bzw. 36 Euro.

Literatur

Ärzteversorgung Niedersachsen (2019): Mitgliedermagazin 2019. Verfügbar unter: https://www.aevn.de/wp-content/uploads/2020/02/AeVN_2019_2018-12-20_RZ_NEU.pdf, Zugriff 07.10.2021.

Statistisches Bundesamt (Destatis) (2021): Verbraucherpreisindex für Deutschland, GENESIS-Online. Verfügbar unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?operation=previous&levelindex=1&step=1&titel=Ergebnis&levelid=1633597970084&acceptscookies=false#abreadcrumb>, Zugriff: 07.10.2021.